

Szenische, künstlerische und körperbetonte Zugänge

Datum	Thema	Schwerpunkt
15.10.2013	Bilderbank Franz Josef Röll: Mythen und Symbole in populären Medien. Der wahrnehmungsorientierte Ansatz in der Medienpädagogik, Frankfurt 1998.	Aktive Imagination
22.10.2013	Inneres Bild Gerald Hüther: Die Macht der inneren Bilder. Wie Visionen das Gehirn, den Menschen und die Welt verändern. 7. Aufl., Göttingen 2011.	Gehirnforschung
29.10.2013 14:00-15:30	Dias kratzen Franz Josef Röll: Mythen und Symbole in populären Medien. Der wahrnehmungsorientierte Ansatz in der Medienpädagogik, Frankfurt 1998.	Aktive Imagination
29.10.2013 15:45-17:15	Archetypik des Raums - Aktive Imagination Riedel, Ingrid: Bilder in Therapie, Kunst und Religion. Stuttgart 1988.	Analytische Psychologie
26.11.2013	TanzMedia (Medien+Com) Dinklas Sönke; Martina Leeker: Tanz und Technologie. Berlin 2002 http://www.mediaculture-online.de/Video.392+M5ab2e548324.0.html	Medienpädagogik + Tanz
03.12.2013	Roots & Routes (JFC Köln) Routes & Routes TV: Jugendmedienarbeit für kulturelle Vielfalt, Köln 2011 http://www.rootsnroutes.eu/	Medienpädagogik + Musik, Performance und Lichtkunst. Web 2.0
10.12.2013	Diskursive und präsentative Logik Langer, Susanne: (1942): Philosophie auf neuem Wege. Das Symbol im Denken, im Ritus und in der Kunst. Frankfurt/M 1987.	Symbolforschung
10.12.2013 14:00-15:30	Fotografie und Philosophie /Selbstreflexion Die Subjektive Seite des Objektivs. Aufdecken von unbewussten Bildwahrnehmungen. Bearbeitung des Inneren Bildes	Ästhetisches Denken Aktive Imagination
17.12.2013	Anschauliches Denken Arnheim, Rudolf (1969): Anschauliches Denken. Zur Einheit von Bild und Begriff. 4. Aufl., Köln 1980.	Gestaltpsychologie
07.01.2013	Körperdenken http://www.gehirnundkoerper.de/ Rolf Balgo: Bewegung und Wahrnehmung als System - Systemisch-Konstruktivistische Positionen in der Psychomotorik. Schorndorf 1998	Neurobiologie + Psychomotorik

14.01.2014	Weltbilder Franz Josef Röhl: Mythen und Symbole in populären Medien. Der wahrnehmungsorientierte Ansatz in der Medienpädagogik, Frankfurt 1998.	Kunst, Gestaltpsychologie, Symbolforschung, Wahrnehmungsforschung
------------	---	---

Der Ausdruck **Weltbild** wird häufig im Sinn von Weltanschauung, Weltansicht oder Weltsicht unspezifisch für eine Haltung gegenüber dem Leben und Sein gebraucht. Dabei kann ein eher objektiver und theoretischer Akzent vorherrschen gegenüber einer subjektiven und praktisch verstandenen „Weltanschauung“. <http://de.wikipedia.org/wiki/Weltbild>

21.01.2014	Lernpräferenzen – Mehrdimensionalität des Denkens und Lernens Zusammenfassung, Auswertung, Reste	Lernforschung Prüfungsvorbereitung
------------	---	---------------------------------------